

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 60.

Samstag den 11. März

1882.

Wiesbaden.

Frankfurt a. M.

SPECIALITÄT aller Sorten Corsetten

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate

von

S. WINTER,

37 Langgasse 37.

2445

== Anfertigung nach Maass. ==

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertiger Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Geschäfts-Empfehlung.

Geehrten Herrschaften, Freunden und Bekannten bringe ich ganz ergebenst zur Kenntniss, daß ich mit dem Heutigen mein

zweites Grabstein-Geschäft

am neuen Friedhof eröffnet habe, wobei ich ganz besonders die in meinem Ausstellungslokale aufgestellten Monumente sowohl in Marmor als in Syenit-Granit und Sandstein zur gefälligen Ansicht empfehle.

Alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden nach Zeichnungen in jeder Steinart ausgeführt.

Schließlich bitte ich die geehrten Herrschaften, welche mich mit Aufträgen für den Friedhof beehren wollen, mich baldigst hiervon in Kenntniss setzen zu wollen, um die betreffenden Ruhestätten rechtzeitig schmücken zu können.

Hochachtungsvoll

1717

C. Jung Wwe., Stein- & Bildhauergeschäft,
Platterstraße, vis-à-vis dem alten und neuen Friedhof.

Ausverkauf von Antiquitäten und Kunstgegenständen,

worunter sich eine Sammlung guter Oelgemälde, verschiedene sehr schöne Möbel, Stein- und Fayence-Kerze, Figuren, Glas, Porzellan, Waffen, Münzen etc. etc. befinden. Um mit obigen Gegenständen so rasch wie möglich zu räumen, verkaufe ich solche zu jedem annehmbaren Gebot.

Wilh. Schwenck,
Schühnenhoffstraße 3.

4982

Langgasse 32.

Hôtel Adler.

Gebr. Kirschhöfer.

Specialitäten:

Chirurgische Gummiwaaren

und alle zur Krankenpflege geh. Geräthschaften.

Technische Gummiwaaren

für Dampftrieb, Bierbrauereien

etc. etc.

3939

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 17

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Reinwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Die Kronen aller Griechen-Weine:

Achaya-Malvasier, Gutland-Malvasier und Muscateller per Flasche von Mk. 2. bis Mk. 2,80. bei M. Rieffel, Weilstrasse 5.

Depot von Friedr. Carl Ott, Würzburg. 3355

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer, wohnt 3 Steingasse 3. 14238

Hornspäne

(bester Blumendünger) zu haben bei Dreher Winter, Ecke der Kirchgasse und des Mauritiusplatzes. 5841

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen aus dem Nachlasse des Herrn Privatiers **August Trauner** von hier verschiedene Gegenstände, u. A.: 1 Garnitur Polstermöbel (Sopha und 6 Stühle), 1 Kaunitz, 1 Spieltisch, 1 Nähstisch, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke, Bilder u. s. w., in dem Hause **Faulbrunnenstraße 13** gegen Baarzahlung freiwillingig versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. März 1882. J. A.:
5915 Spis, Bürgermeister-Secretär.



Junge, diesjährige Hühnchen

bei

Häfner, Markt 12. 5933



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Echten Rheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, prachtvolle Barsche von 1½ Pfund schwer, ferner Seezungen, Schellfische und Cablian, sowie frisch gewässerten Labe, dan empfiehlt zu den billigsten Preisen

5943

E. Prein.**Frische****Egmonder Schellfische.**

5928

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Frische Egmonder Schellfische**

und

Monnickendamer Bratbückinge

eingetroffen bei

5912

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**Fisch-Handlung**

3. „grünen Baum“ a. Markt.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle täglich frische Sendung von allen gangbaren Fluß- und Seefischen zu den billigsten Preisen.

5723

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.

**Frische Kieler Bücklinge,
Sprossen,
Flündern**

heute eingetroffen bei

5889

J. Schaab, Kirchgasse 27.**Frische****hochfeine Imperial-Austern**

per Duzend 1 Mark empfiehlt

5922

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2.**

Heute wird eine junge, fette Schweizerkuh abgehauen à 50 Pf. per Pfund.

5901

Rath'sche Milchkur-Anstalt.

Frisch gelegte Eier eigener Hühner Marktstraße 15. 5881

Ein fast neues Pianino ist Umzugs halber billig abgegeben
Näheres Expedition.

Billig zu verkaufen: Große Kisten für Spiegel und Bilder und ein eichen-polirtes Büffet Albrechtsstraße 45 im Hinterhaus.

Ein Balkonschubfenster wird zu kaufen gesucht in der Expedition d. Bl. abzugeben. Offerten unter W. C. 1.

Leffig stets frisch bei **Baumann, Adolphsallee.**

Ein Handwagen gesucht. Näheres Marktstraße 23.

Familien-Nachrichten

Berwandten und Freunden die traurige Mittheilung von dem heute Morgen bald nach 6 Uhr erfolgten Ableben des Rentners

Dr. Fr. Th. Langen.

Wiesbaden, den 9. März 1882.

5825

Die trauernden Hinterbliebenen.**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante,

B a b e t t e M o o s,

geb. Hey,

nach längerem Leiden gestern Abend um 11½ Uhr im 34. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 9. März 1882.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. März Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse No. 31, aus statt.

Die Exequien werden Montag den 13. März Morgens 9¼ Uhr in der kath. Nothkirche gehalten.

5822

Dankagung.

Allen denen, welche an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels,

Gottfried Dormann,

so herzlichsten Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

5417

Chr. Dormann.**Dankagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Verluste unserer theuren Mutter,

Katharina Bredtmann Wwe.,

sagen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank.

5489

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine **dänische Dogge** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 5907

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine junge, tüchtige Modistin sucht als zweite Arbeiterin Stellung. Näh. Exp. 5854
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Feldstraße 3, 4. St. 5856
Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein Mädchen Anstaltsstelle per Monat oder Tag. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Taunusstraße 24, 2. Stiegen. 5857

Mehrere tüchtige, anständige Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen als bürgerliche Köchinnen, Mädchen allein, Hausmädchen oder Kindermädchen durch das Placirungs-Bureau von **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 5916

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, B. r. 5913

Ein anständiges, ruhiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April eine Stelle, am liebsten in einem ruhigen Haushalte. Näh. in der Exped. d. Bl. 5870

Eine Gouvernante, 1. perfecte Jungfer, beide mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen versehen, wünschen Stellen d. das Plac-Bur. von **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 5916

Ein braves, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. H. Dohheimerstraße 5. 5874

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht auf 15. März oder später Stelle. Näh. Langgasse 58 bei Frau Feig. 5894

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Herrnmühlgasse 5. 5885

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle, auch als Hotel-Zimmermädchen hier oder außerhalb. Näh. Mauergerasse 7, 2. Stiegen hoch. 5853

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Attesten sucht Stelle zu Kindern durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5916

Ein j., nett. Mädchen von außerh., w. schon 1 Jahr als Hausmädchen fung., s. a. sof. Eintr. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 5916

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. April, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Expedition. 5947

Ein ordentliches, braves Dienstmädchen, das alle Arbeit versteht, auch melken kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, bei Karl Böhm. 5920

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres Expedition. 5924

Eine Herrschaftsköchin mit 2- und 4jährigen Zeugnissen, 28 Jahre alt, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5937

Eine tüchtige Hotelköchin, mehrere Hotelzimmermädchen, Kellner und Hausburschen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5937

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näheres Helenenstraße 8 im Hinterhaus. 5927

Nur brave Mädchen werden placirt durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5941

Kinderfrau empfiehlt **Ritter**, Webergasse 15. 5948

Ein Fräulein aus guter Familie, in aller Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu einer leidenden Dame durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5936

Ein gewandtes, tüchtiges Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 5937

Ein junger Koch sucht auf einen oder zwei Monate Anstaltsstelle. Näh. Expedition. 5887

Ein braves, tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Arbeit verrichten kann, mit 2- und 3jährigen Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 5937

Diener empfiehlt **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 5948

Ein Arbeiter, der packen kann und das Ristenmachen versteht, sucht Beschäftigung. N. Schwalbacherstr. 25, Hth., Dchl. I. 5929

Ein junger Mann, gedienter Artillerist, sucht Stelle als Aufseher oder Hausbursche. Offerten unter A. W., Rosbach-Biebrich, Kirchgasse No. 8, erbeten. 5926

Hausburschen für Hotels empfiehlt

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 5948

Personen, die gesucht werden:

Ein in der Tapissier- und Kurzwarenbranche durchaus erfahrenes **Ladenmädchen** wird in eine Kreisstadt der Gegend per 1. April d. Js. gesucht. Erwünscht wäre, wenn dieselbe auch der Küche für einen kleinen bürgerlichen Haushalt zeitweise vorstehen könnte. Nähere Auskunft ertheilt **Herr Franz Blank** in Wiesbaden. 5929

Perfekte Tailleurarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Mühlgasse 2. 5935

Gesucht zum 20. März ein anständiges, junges Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, zu zwei kleinen Kindern. Nur solche mit guten Zeugnissen bis zur letzten Zeit mögen sich melden Adelsheidstraße 62, 1 Treppe. 5858

Ein braves, reinliches, evangelisches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht, sowie im Bügeln bewandert ist, auf gleich gesucht Waldmühlweg 3a. 5899

Gesucht Köchinnen nach außerhalb, 1 Haushälterin in ein Herrschaftshaus, Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen, sowie 6 tüchtige Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5937

Hotelzimmermädchen mit g. Empfehlungen zum sof. Eintritt in ein Badhaus gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 5948

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 5886

Ein j. Mädchen gesucht Marktstraße 32 im Uhrenladen. 5872

Ein ordentliches Mädchen zum 15. März gesucht. Näheres Langgasse 2. 5871

Mädchen als allein gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 5948

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelsheidstraße 48, 2 Tr. 5946

Gesucht 1 Köchin (25 Mark per Monat), 2 Hausmädchen durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 5945

Köchinnen für Hotels, Restaurationen und feinstädtische für Herrschaftshäuser gesucht durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 5948

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Geübte **Schneider** und **Schneiderinnen**, die schon Damenmäntel gearbeitet haben, werden gesucht. X

Gebrüder Reifenberg, X

Damenmäntel-Fabrik. 5949 X

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein junger Hausbursche, welcher serviren kann, wird gesucht Mühlgasse 7. 5796

Photographie.

Ein tüchtiger **Negativ-Retoucher**, welcher Arbeit außer dem Hause annimmt, wird gesucht. Näh. Expedition. 5866

Ein Behrjunge wird gesucht bei **Homm & Dreyfürst**, Metallgießerei und Dreherei, Adlerstraße 49. 5868

Steinhauer finden Beschäftigung bei **C. Roth**. 5864

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 9. 5859

Zwei tüchtige **Schreiner** gesucht Bahnhofstraße 8. 5873

Pumpenmacher oder **Schlosser** gesucht Helenenstraße 16. 5908

Ein **Baderlehrling** gesucht. Näheres Expedition. 5904

Ein j. Hausbursche gef. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 5942

(Fortsetzung in der Beilage)

Vom 1. April untere Webergasse 17.

Conservirung von Pelzwaaren und allen Winterjachen

übernimmt unter Garantie gegen Motten und Feuergefähr

A. Opitz, Hof-Kürschner,
44 Langgasse 44.

5840

Vom 1. April untere Webergasse 17.



Corset-Manufactur.

Specialität von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

==== Anfertigung nach Maas. ====

Das Neueste in französischen Tourneuren.

5823



Webergasse 14, Claus Schmidt, Webergasse 14.

Filialen in Bremen, Braunschweig, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Kiel, Dresden und Mainz.

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons zu billigsten Preisen.

4564 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Angekommen

eine neue Sendung Arbeiterhosen, dabei auch Hamburger Lederhosen, welche zu billigsten Preisen verkauft werden.

5863 **Fr. Weimer, Webergasse 37.**

Gartenrechen, Grabspaten u. Häckchen

mit und ohne Stiel,

sowie alle Gartengeräthschaften empfiehlt in großer Auswahl

Wilh. Weygandt, Langgasse 30,
Eisenwaaren-Handlung.

5930

„Molukken“,

vorzügliche 5 Pfg.-Cigarre, wieder eingetroffen.

5848 **A. F. Knefel, Langgasse 45.**

Russisches, italienisches und französisches Geflügel

eingetroffen bei

Ign. Dichmann.

Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

Auch ist daselbst eine große Parthie trockene Bettfedern
per Bund 1 Mk. 80 Pf. zu haben. 5944

Ein gebrauchter, noch sehr guter Kinderwagen zu ver-
kaufen Michelsberg 8, 1 St. 5917

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Winter 1881/82.

Bei Flaschen:		12	25	50	100	300	in Orl.
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r	Bibian Moulis . o. Gl.	10	20	39	76	220	210
1878r	Medoc	12	25	50	95	270	260
1878r	Bourgeois Cussac „ „	14	28	55	105	300	290
1878r	Moulin à vent . . .	15	30	58	115	330	310
1878r	Bosq. Arnaud						
	Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r	St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r	St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r	Libéral Pauillac „ „	24	48	90	170	470	450
1875r	Dulamont Blan- quefort	30	60	115	220	600	575
1870r	Château Léoville „ „	36	70	135	260	720	
1875r	Château Prieuré Cantenac	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse Schloss-Abzüge berechne ich
à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährig
Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
5900 **3 Neugasse 3.**

**Heute Samstag von Morgens 9 Uhr
ab wird Römerberg 36 eine junge,
fette Kuh per Pfund zu 44 Pfg.
ausgehauen.** 5720

Spinat und Rattigsalat fortwährend zu haben bei
5847 Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.

Kaufmännischer Verein.

Heute Samstag den 11. März Abends 8½ Uhr
in den Räumen des

Grand Hôtel (Schützenhof):

B A L L.

Herren: Ball-Anzug (Frack und weisse Binde).

125

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Morgen Sonntag präcis ½12 Uhr: 77

Gesamttprobe in der Hauptkirche (am Markt).

Herr Pfarrer Dr. Somerville

aus Schottland, welcher viele Länder bereist hat, wird auch
hier mit Hilfe eines Dolmetschers einige

Ansprachen

halten, die erste Sonntag den 12. März Abends
7 Uhr im großen Saale des „Hotel Victoria“.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Eintritt frei. 5878

Hente

Nachmittag von 2 bis 5 Uhr
ist das

Möbiliar

Herrngartenstraße 4

zur Ansicht ausgestellt und findet während dieser
Zeit Verkauf aus freier Hand statt.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

48

Billige

Sonnenschirme und En-tout-cas.

Wie alljährlich, verkaufe ich alle noch vor-
rätigen Sonnenschirme etc. vor Eintreffen der
neuen Sendungen bedeutend **unter Preis.**

Reiche Auswahl in billigeren und feineren halb-
seidenen und seidenen En-tout-cas.

Reparaturen und Ueberziehen schnellstens.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

5348

Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Zur gefälligen Beachtung.

Zimmerdecken (Plafonds) werden unter Garantie tapeziert,
ohne das lästige Entfernen der alten Farben.

5860

Friedrich Rohr, Tapezирer, Nerostraße 1.

Erste Qualität Rindfleisch 40 Pfg.; erste Qualität
Kalbfleisch 36 Pfg., von der Keule 46 Pfg. fort-
während zu haben bei Marx, Metzger, Reugasse 17. 5882

Heute Samstag,

Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden Umzugs
halber nachverzeichnete Mobilien etc., als:

1 Sopha, 1 Secretär, mehrere Tische, Stühle, 1 drei-
theilige Brandliste, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte,
1 Stehpult, 1 Drehstuhl, Büchergestelle, 1 Spiegel, Bilder,
gute Vorhänge für 12 Fenster, Glas, Porzellan, Haus-
und Küchengeräthe, 1 großer Messingmörser, 2 neue
Kommoden, 2 Smyrna-Vorlagen etc. etc., ferner 2 Ctr.
Puffeise und 1 Parthie Cigarren,

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

41

Ferd. Müller, Auctionator.

Thüringer Hof, Ecke der Schwalbacher-
und Dohheimerstraße.

Heute Samstag Abends ½8 Uhr:

C O N C E R T

der Familie Selsen.

5923

Brauerei Nagel.

Heute Samstag den 11. März: Concert
der Sängers- und Komiker-Gesellschaft Familie Müller.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 15 Pfg. 5593

17 Steingasse 17.



Heute Abend: Metzelsuppe.

5902

Fr. Schnaedter.

W. Ernst, Schuhmacher,

15 Metzgergasse 15,

empfiehlt sein wohlfortirtes Lager aller Sorten Schuhe,
Stiefel, Pantoffeln etc., nur gute Qualität, äußerst billig.

Herren-Bug- und Schaffensstiefel schon von 6 Mark an.
Anfertigung nach Maass, sowie jede vorkommenden Repara-
turen werden bestens besorgt. 5939

Remontant- und Theerosen,

hoch- und niederstämmig, sowie Wurzelholzveredelung sind
in den bekannten Musterorten in schöner Waare zu haben.
Vorrath groß.

Georg Klein,

5925

Biebricherstraße 9.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Möbel,

größte Auswahl in Polster- und
Kastensmöbel, Betten, Spiegel von
den gewöhnlichsten bis zu den
elegantesten Einrichtungen empfiehlt zu billigen, aber festen
Preisen (Garantie 1 Jahr)

Wilh. Schwenck,

Schreiner und Möbelhändler,

4981

3 Schützenhofstraße 3.

Frischen Waldmeister (Maikräuter),

vollsaftige Orangen

5911

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Frische
Hasel-, Birk- und Schneehühner
eingetroffen bei **Häfner, Markt 12.** 5934

**Frische Kieler Rohess-
Bückinge & Sprotten**

treffen von jetzt ab wieder täglich ein bei
5910 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Lacke, Firnisse, Oelfarben, Pinsel etc.
zum Anstreichen von Fußböden, Gartenmöbel etc.
empfehle zur gefälligen Abnahme.

5875 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Oelfarben in allen Nuancen,
Fußbodenlacke, Pinsel etc. in bester Qualität empfiehlt
5898 **E. Möbus, Taunusstraße 25.**

Gebildstopfen wird angenommen Frankenstr. 20, Wrt. 4277

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Raum durch Bau-
veränderung: 1 Plüsch- und 1 elegante seidene Damast-
Garnitur, 1 Regulator, 1 Spiegelschrank, 1 Schreib-
secretär, 1 Schreib-Kommode, 2 Spiegel, 1 Eisen-
bein-Opferglas, 1 goldene Damen- und 1 goldene
Herrenuhr Michelsberg 30, Barterre. 5931

Ein ächte Amati-Violine aus dem Jahre 1800 ist zu
verkaufen im „Württembergischer Hof“. 5914

Eine neue, runde Wanduhr, passend in einen Laden, ist
zu verkaufen Dohheimerstraße 20, Hinterh., Dachl. 5921

Ein zweith. Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch und
eine Waschkommode zu verkaufen Adlerstraße 35, Hth. 4178

Ein ovaler Tisch billig zu verkaufen Wehrstraße 38. 5891

Ein Confirmandenrock billig zu verk. Bleichstr. 23, 2 Tr.
Anzüge besorgt Th. Hess, Römerberg 24. 5202

Ein neues Break, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu
verkaufen. Anzusehen kleine Dohheimerstraße 4. 3956

Wegen Umbau zu verkaufen

zwei Erker mit Sandsteinsäulen, wovon der eine fast neu,
mit eisernem Rollladen, sowie zwei Fenster mit Sandsteinen
und Vorfenstern. Näheres große Burgstraße 4, 1 Stiege hoch,
in den Vormittagsstunden. 5908

Ein zweitheiliges Gasöfen zu verkaufen Schützenhof-
straße 9, 1. Etage. 5877

Eine größere Partie Gemüse billig abzugeben. Näheres
in der Exped. d. Bl. 5750

Distelfinken u. Kanarienvögel zu verk. Römerberg 28.
Steingasse 24 ist eine Grube Mist zu verkaufen. 5893

Zu übernehmen gesucht

gegen baar ein rentables Mode- oder Weißwaaren-
Geschäft. Näh. Hermannstraße 12, 1 St. h. 5867

Ein Spezerei-Geschäft in guter Lage ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5940

Eine Gartenstück, 38 Ruthen haltend, mit Wasser ist zu
verpachten Schwalbacherstraße 14. 5890

1900 Mark gegen doppelte gerichtliche Sicherheit werden
auf liegende Güter zum 1. Mai zu leihen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 5897

Verloren, gefunden etc.

Ein kleines, goldenes Medaillon am 8. März
verloren. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung Wilhelm-
straße 36, 2 Treppen hoch.

Ein Kinder-Portemonnaie (Geldsäckchen) verloren, Inhalt
über 2 Mark. Gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 5877
Gefunden auf dem Neroberg ein Ledertäschchen. Abzu-
holen gegen die Einrückungsgebühr Taunusstraße 33. 5899

Kanarienvogel entflohen.

Wer denselben Schulberg 4 zurückbringt, erhält eine
messene Belohnung.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ruhige, alleinstehende Dame
sucht zum 1. Juli eine Wohnung von
4 Zimmern mit Balkon, Küche und
Zubehör in der Bel-Etage oder 2. Etage. Offerten
unter E. K. 5 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 5877

In der Nähe des Curhauses wird von einer
kleinen Familie gegen 15. Juli eine Bel-Etage
mit Balkon, bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche und Zubehör,
auf längere Zeit zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit
Preisangabe unter Chiffre F. 100 an die Expedition d. Bl.
erbeten. 5938

Gesucht

für eine junge Dame auf 6 bis 8 Wochen ein freundliches
Zimmer mit guter Pension. Offerten abzugeben Müller-
straße 7, Bel-Etage. 5881

Angebote:

Michelsberg 30 sind auf April und Juni zwei Läden mit
oder ohne Wohnung zu vermieten. 594

Wellrichstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock, ist ein Man-
stübchen billig zu vermieten. 5885

Ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Kost zu
vermieten Webergasse 39. 5855

Zwei fein möblierte Zimmer, auf Wunsch Pension, zu
vermieten Schützenhofstraße 9, 1. Etage (Landhaus). 5883

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für den an einem unheilbaren Herzleiden erkrankten Familienvater
(siehe No. 57 und 59 d. Bl.) sind bei der Expedition des „Wiesbadener
Tagblatt“ eingegangen: Von Ungenannt 1 M., Ung. 3 M., Ung. 50 Pf.,
B. S. 1 M., Ung. 1 M., Ung. 5 M., G. S. durch die Stadtpost 5 M.,
Frau Gräfin Kanjering 3 M., Ung. 2 M., Ung. 2 M., G. 1 M., 50 Pf.,
J. U. 2 M., G. und B. 2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Marktberichte.

Mainz, 10. März. (Fruchtmarkt.) Mangels jeder Kauflust
verließ der heutige Markt sehr still und schlossen die Preise aller Frucht-
gattungen zu Gunsten der Käufer. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen
25 M. 25 Pf. bis 25 M. 75 Pf., 100 Kilo Korn 20 M. bis 20 M.
20 Pf., 100 Kilo Gerste 19 M. bis 19 M. 40 Pf., fremder Weizen
23 M. 50 Pf. bis 25 M. 50 Pf., französisches Korn 20 M.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgen
bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Curhaus-Bibliothek im Pavillon der neuen Kolonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 11. März.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Aufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ball in den Räumen des
„Grand-Hotel Schützenhof“.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung
im „Deutschen Hof“.

Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Räuber- und Prangerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. März. 58. Vorstellung. 108. Vorstellung im Abonnement.

Frauentampf.

Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Ecrib: von M. D'Isers.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frl. Wolff.
Leonie von Billefontier, ihre Nichte	Herr Neumann.
Henri von Flavignoul	Herr Reubke.
Gustav von Brignon	Herr Köchy.
Baron von Montichard	Herr Bräuning.
Ein Unteroffizier	Herr Schneider.
Ein Bedienter	

Papa hat's erlaubt.

Pöffe mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser und A. L'Arronge.

Musik von R. Bial.

Personen:

Dr. Liebrecht, Schriftsteller	Herr Bethge.
Dorothea, seine Frau	Frau Rathmann.
Carl Liebrecht, Kaufmann, sein Nefse	Herr Neumann.
Bubide, Schlichtermäster	Herr Grobecker.
Elise, dessen Tochter	* * *
Aurora Nebelkopf	Frl. Widmann.
Sette, Mädchen bei Liebrecht	Frl. Wuse, a. G.
* * * Leonie	Frl. N. Duse.
* * * Elise	

vom Stadttheater in Leipzig, als Gast.

Anfang 8, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Sonntag: Undine.

Die Harsenissin.

(4. Forts.) Novelle von Gräfin Agnes Klinkowström.

Sie fuhr zusammen, denn eine menschliche Hand legte sich auf die ihre, die auf dem Sims des Fensters ruhte. „Ach, Du bist es, Jürgen?“ sagte sie gleich darauf unangenehm überrascht und runzelte die Stirn. „Was fällt Dir ein, mir hierher zu folgen?“

„Du bleibst so lange aus,“ entschuldigte er sich. „Da machte ich mich auf, Dich zu suchen. Komm jetzt, Annina; Du bist lange genug hier gewesen. Was thust Du überhaupt in diesem Hause?“

Sie zog ihre Hand zurück und entgegnete kühl: „Du mußt ohne mich weiter ziehen, mein guter Jürgen, denn unsere Wege scheiden sich von jetzt ab. Ich bleibe hier.“

Er trat einen Schritt zurück, dann sagte er leise: „Du scherzest. Es kann nicht Dein Ernst sein, mich allein zu lassen und hier zu bleiben, hier bei dem Capellmeister Palmir, einem unverheiratheten Mann.“

„Und was warst denn Du?“ fragte sie mit leichtem Spott dagegen. „Warst Du etwa verheirathet?“

„Ich war der Mann, der Dich liebte und Dich als sein Eigenthum beschützte und bewachte.“

„Und er ist der Mann, der mich groß und berühmt machen wird, weil ich sein Werk groß und berühmt machen soll. Er braucht mich und ich brauche ihn, darum bleibe ich hier.“

„Annina!“ rief der junge Mann leidenschaftlich und flehend. „Sei barmherzig, denke daran, daß ich Heimath und Wohlstand, Eltern und Geschwister verließ, um mit Dir herumzuziehen durch die ganze Welt, weil Du nicht einwilligen wolltest, ein ruhiges, bürgerliches Leben in Behaglichkeit und Sicherheit an meiner Seite als meine Frau zu führen, und ich ohne Dich nicht sein konnte.“

„Eine schöne Bürgerfrau hätte ich abgegeben,“ lachte sie leise auf. „Habe ich Dich gebeten, um meinerwillen Deine alten Eltern, Deinen Wohlstand zu verlassen? Du gefielst mir. Dein hübsches Gesicht war gut anzusehen, und ich drehte mich gern mit Dir im Tanz, wenn Du heimlich in unsere Schänke geschlichen kamst; den Mann aber, der um die Augen eines Mädchens Pflicht und Ehre vergessen konnte, der davonlief von Haus und Hof, um einer Dirne zu folgen, den habe ich, obgleich ich nur eine Bettlerin bin, heimlich im Herzen verachtet.“

„Du liebst mich nicht mehr?“

„Nein, ich liebe Dich nicht mehr, habe Dich niemals wirklich geliebt.“ Hart und gleichgültig kamen die Worte über die frischen

Mädchenlippen, als sei die Sache ein und für alle Mal damit abgethan.

Der junge Mann fuhr sich mit der Hand über die Stirn, als fäße er den Sinn der Worte nicht. Dann trat er dicht zu ihr, faßte ihren Arm mit eisernem Druck und flüsterte heiser: „Widerrufe, was Du eben sagtest! Widerruf, oder — beim ewigen Gott, ich kenne mich selbst nicht mehr und stehe für nichts.“

„Narr!“ erwiderte sie ruhig und machte sich von ihm los.

„Du möchtest einen Mord auf Dein Gewissen laden? Ich sage Dir, wenn ich jetzt hier kalt und still vor Dir läge, Du würdest Dein Leben lang wie ein Fluch von diesem Anblick verfolgt werden. Kehre zurück zu den Deinen, sie werden Dich, den verlorenen Sohn, mit Freuden wieder aufnehmen, und Du wirst mich vergessen, wie ich Dich vergesse. Deine Natur ist nicht von der Art, die aus Liebe stirbt.“

Er hob die geballte Faust zum Himmel. „So möge Gott das, was Du an mir gethan hast, an Dir heimsuchen und Dich mit derselben Unbarmherzigkeit strafen, mit der Du mich heute von Dir löstest. Auch Du sollst empfinden, was es heißt, Dein ganzes, volles Herz einem Menschen hinzugeben und dann sehen, wie eine andere Hand sich nach Dem ausstreckt, wofür Du Leben und Seligkeit hingeben würdest, und das Glück, das Du erstrebst, für sich in Anspruch nimmt. Wenn Du dann, eine Ausgestoßene, die ganze Qual der Verdamnten empfindest, dann will ich zu Dir treten und mich an Deiner Qual weiden.“

Sie schauerte zusammen, denn wie alle Italienerinnen war sie abergläubisch und glaubte an die böse Kraft eines Fluches. Doch ehe sie noch ein Wort hinzufügen konnte, war er verschwunden, und sie glitt, vom Fenster zurückweichend, auf die Knie und betete zu den Sternen und zu den Heiligen, daß der häßliche Fluch von ihr genommen werden möge.

(Forts. folgt.)

Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. März.) Der hoffnungsvolle Sprößling eines Schreiners zu Geisenheim hatte erzählt, eine Tagelöhnersfrau von da habe seinen Eltern eine Uhr und eine Broche gestohlen. Als der Tagelöhner in das Gesicht der Frau diese Behauptung wiederholte, gab sie ihm ein Paar Ohrfeigen. Vater Schreiner wurde nun wegen Mißhandlung klagbar, vom Schöffengericht zu Rüsselsheim aber kostenfällig abgewiesen, da eine leichte Körperverletzung als sofortige Erwiderung einer geschehenen groben Beleidigung keinen Grund zur Strafe bot. Die Berufung des Privatklägers gegen dieses Urtheil wird heute verworfen. — Verworfen wird ferner die Berufung eines Schuhmachers aus Sossenheim, dem das Schöffengericht zu Höchst wegen verleumdender Beleidigung 50 Mark Geldstrafe event. 10 Tage Haft auferlegt hatte. — Gleiches Schicksal hat ferner die von einem wegen Beleidigung vom hiesigen Schöffengericht mit 20 Mark Geldstrafe event. 4 Tagen Haft belegten Handelsmannes aus Schierlein. — Der letzte Fall muß vertagt werden, da die Verurtheilte nach ärztlichem Attest am Erkranken im Termin verhindert ist.

✓ (Landtagswahl.) In der am Donnerstag Abend stattgefundenen Versammlung der liberalen Wahlmänner hiesiger Stadt ist Herr Landesbankrath Reusch von hier als Candidat für die auf heute anberaumte Landtags-Tagungswahl aufgestellt worden. Von conservativer Seite gedenkt man dem Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke seine Stimme zu geben.

✓ (Der Ball), welchen der „Kaufmännische Verein“ heute Abend in den Räumen des „Grand Hotel“ veranstaltet, wird, äußeren Anzeichen nach, voraussichtlich recht lebhaft besucht.

✓ (Die Gesellschaft „Fidelio“) feiert morgen Sonntag Nachmittag ihr drittes Stiftungsfest durch eine gesellige Unterhaltung mit Tanz auf der „Dietermühle“.

✓ (Kirchliches.) Morgen Sonntag findet in der katholischen Pfarrkirche der übliche Gottesdienst der altkatholischen Gemeinde nicht statt.

✓ (Stadtarzt.) Herr Dr. Max Genth, praktischer Arzt dahier, ist vom Gemeinderath als vierter städtischer Arzt angestellt worden.

✓ (Patente) suchen nach auf ihre Erfindungen: „Die Fortbewegung von Fahrzeugen auf schiefer Ebene mittelst Luftballon“ Herr Philipp August Lemmer in Wiesbaden, Karlstraße 32, und „Apparat zum selbstthätigen Aufnehmen und Aufzeichnen von Terrainprofilen“ Herr J. Hensler in Langenschwalbach.

✓ (Besitzwechsel.) Frau Bernhard Scholz Wwe. hat ihr Haus Bleichstraße 13 für 79,500 Mark an Herrn Weinbändler und Schreinermeister Heinrich Hirsch hier verkauft.

✓ (Polizei-Statistik.) Im Monat Februar c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 35 Diebstähle, 3 Eigenthumsbeschädigungen, 4 Brände, 9 Betrügereien, 6 Unterschlagungen, 1 Schriftfälschung, 10 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 3 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 7 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 1 Eindringen in fremdes Eigenthum, 1 Unzucht, 1 Bestechung, 3 Münzverbrechen und Herausgaben von

falschem Gelde, 4 Fälschungen falscher Namen, 8 Bedrohungen, 1 falsche Anschuldigung, 2 Falschverbringungen, 3 Einbrüche, 1 Straßenraub, 1 Aufsuchen einer Kindesleiche, 1 Falschvergehen, 1 Verloofung ohne Erlaubnis, 1 Jagdvergehen, 1 Vergehen gegen den § 218 des Strafgesetzbuches, 1 Majestätsbeleidigung, 2 Mißthätigkeiten, 293 Straßen-Polizei-Übertretungen, 15 Unfälle und nächtliche Ruhestörungen, 18 Diebstahle, 9 Sanktions- und 3 Bau-Polizei-Übertretungen, 119 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 55 Contraventionen gegen die Hunde-Ordnung, 3 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung, 5 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsordnung, 6 Contraventionen gegen die Gefährdungsordnung, 6 Contraventionen gegen die Trödler- und Pfandleihordnung, 2 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung, 1 Contravention gegen die Verordnungen über Lärm, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 1 Thierquälerei, 1 Contravention gegen die Verordnung über den Verkauf von Brod, 3 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafleuten, 1 Contravention gegen das Verbot des Rauchens im Theater, 1 Contravention gegen das Gesetz zum Schutze der Thermalquellen, 4 Contraventionen gegen das Jagdgesetz, 40 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 236 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitslosen, Obdachlosigkeit, Trunkenheit etc. wurden 455. In Summa 1443 Fälle (1420 im Monat Januar).

* (Oberlandesgericht zu Frankfurt, Civilsenat.) Die katholische Kirchen-Gemeinde in Nüdesheim trat vor dem Civilsenat I. als Verungeltungsklägerin gegen die Civilgemeinde Nüdesheim auf. Die Klägerin ist im Stockbuche von Nüdesheim als Eigentümerin der katholischen Kirche daselbst, bestehend aus Langhaus, Chor und Thurm, in dem vier Glocken hängen, eingetragen. Bei Vererbung einer Deutschkatholikin wurde auf Veranlassung des Vertreters der Civilgemeinde, des Herrn Bürgermeisters Saarholz, ungeachtet des Einspruchs mehrerer Namens der Klägerin handelnder Personen, die Thüre der Kirche, welche von den Organen der Klägerin verschlossen gehalten wurde, mittelst Sperrwerkzeugs geöffnet und ist sodann mit den in dem Thurm befindlichen Glocken geläutet worden. Die Klägerin behauptet, daß sie bis zu diesem Tage in ungehörtem Besitz der Kirche und insbesondere des Thurmes und der Glocken gewesen sei. Ihr Antrag ging dahin, die Beklagte zu verurtheilen, sich jeder Störung ihres Besizes bei Geldstrafe zu enthalten und den verursachten Schaden zu ersetzen. Die Civilgemeinde dagegen hat um Abweisung der Klage, da sie Thurm, Glocken und Uhr gebaut, resp. angeschafft und bis heute unterhalten, somit, falls Klägerin Eigentümerin des Thurmes und der Glocken geworden sein sollte, ein Mitbenutzungsrecht an diesen Objecten erworben habe. Sie habe auch durch ihre Polizeibehörde, Nachtwächter und die Feuerwehrraife eigenen Rechts ungehindert seit Menschengedenken bei allen möglichen Gelegenheiten, so auch bei Begräbnissen Andersgläubiger geläutet, ohne je eine Einwilligung des Seelsorger oder Kirchenvorstandes einzuholen. Daß das Letztere in mehreren Fällen dennoch geschehen, wurde dagegen von der Klägerin nachgewiesen. Vom Landgericht wurde constatirt, daß die Kirchengemeinde selber in dem unbefristeten Besitze der Glocken des Thurmes und der Kirche gewesen und daß sie zur fraglichen Zeit allein die physische Herrschaft über die fraglichen Objecte auszuüben gehabt habe. Die Civilgemeinde wurde daher verurtheilt, bei namhaft sich steigender Geldstrafe sich des Gebrauchs der Glocken zu enthalten. Der Civilsenat des Oberlandesgerichts hatte einen Beweisbescheid erlassen darüber, 1) daß die belangte Civilgemeinde am 7. Januar 1879 und vor diesem Zeitpunkte im Mitbesitze der katholischen Kirche zu Nüdesheim, insbesondere des Thurmes derselben und der darin befindlichen Glocken sich befunden und das Recht gehabt habe, letztere nach Gutdünken läuten zu dürfen. Dieser Beweis wurde nicht erbracht und der Civilsenat erkannte daher, daß der Civilgemeinde Nüdesheim das Recht, zu Begräbnissen zu läuten, nicht zustehe und daß dieselbe sich deshalb des Läutens bei Begräbnissen ohne Zustimmung des Kirchenvorstandes bei Weidung einer Strafe von 100 Mark für jeden Fall des Zuwiderhandelns zu enthalten habe, daß dagegen der Civilgemeinde Nüdesheim das Recht, bei Feuersgefahr, bei der Weinlese, bei patriotischen Festen u. dgl. ohne vorherige Zustimmung des Kirchenvorstandes zu läuten, zustehe und daß sowohl der Klageantrag als auch der Antrag auf vollständige Abweisung der Klage zu weit gegangen sei. Die gerichtlichen Kosten sind in beiden Instanzen jedem Theile zur Hälfte zugewiesen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der zweite deutsche Geographentag) wird in den Tagen des 12., 13. und 14. April in Halle abgehalten werden. Es werden 17 Docenten sprechen, und zwar werden die Vormittage hauptsächlich Fragen von allgemeinem Interesse gewidmet sein, während die Nachmittage für die Schulgeographie reservirt sind.

* (Professor Carl Vogt in Genf) ist, laut der „Tribüne de Genève“, von der französischen Regierung zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden.

Aus dem Reiche.

* (Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus. 30. Sitzung vom 9. März.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Ministerische: die Minister Maybach, Bitter, v. Buttkamer und mehrere Regierungs-Commissare. Auf der Tagesordnung steht die

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

zweite Beratung des Gesetzentwurfes, betreffend den weiteren Erwerb von Privat-Eisenbahnen für den Staat. Bei der Specialdiscussion über die Bergisch-Märkische Bahn stimmt Abg. von Heede für den Erwerb, weil die Bahn für die Staatsverwaltung durchaus nöthig und der Kaufpreis kein zu hoher sei. — Abg. Büchtemann erklärt, daß er und seine Freunde auch jetzt noch auf ihrem ablehnenden Standpunkte dem Staatsbahnbetriebe gegenüberstehen; ein Urtheil über die wirtschaftlichen Folgen der Verstaatlichung sei noch nicht zu fällen, deshalb würde er gegen weiten Verstaatlichungen stimmen. — Hierauf wurde der Erwerb der Bergisch-Märkischen Bahn angenommen. — Bei Nummer 2 (Thüringische Bahn) einschließlich der Anlage einer Bahn von Giechitz über Probstzella nach der bayerisch-meininger Grenze) constatirt Abg. Hamacher, daß die Nationalliberalen nach wie vor an den wirtschaftlichen Garantien festhalten, da ihr Interesse an denselben in keiner Weise verringert sei; anders sei dies bei den finanziellen Garantien; aber das Gesetz biete eine feste Garantie, daß die Regierung und die Vertretung trenn und gewissenhaft seinen Inhalt ausführen wollen. — Nummer 2 wurde hierauf einschließlich des Zuzuges angenommen. — Zum Ankauf der Berlin-Görlitzer Bahn bemerkt Abg. Kieffele, er werde für den Ankauf stimmen, weil derselbe nach den ganzen Verhältnissen zur Nothwendigkeit geworden sei. — Abg. Köderath hält den Kaufpreis für viel zu hoch. — Abg. Tiedemann glaubt, der Erwerb sei finanziell günstig. — Der Vertrag wird sodann genehmigt, ebenso der Vertrag bezüglich der Cottbus-Großenhainer Bahn. — Bei der Beratung des Kaufvertrages bezüglich der Märkisch-Potsdamer Bahn bemerkt Minister Maybach, es würde das Bestreben der Regierung sein, nach der Bewilligung der Erwerbung durch neuanzulegende Localbahnen die weiten Strecken zwischen und neben den Staatsbahnen dem Verkehr zu erleichtern. — Der Vertrag wird genehmigt. — Die Annahme des Vertrages bezüglich der Rhein-Nahebahn begründet Abg. Knebel mit der Nothwendigkeit des endlichen Abschlusses der Angelegenheit. Der Vertrag wird genehmigt. Sodann werden die einzelnen Paragraphen des Gesetzes ohne Debatte unverändert in der von der Commission beantragten Fassung angenommen. — Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr. Tagesordnung: Etat des Ministeriums für Handel und Gewerbe, des Finanzministeriums und directe Steuern. — Schluß 1 1/2 Uhr.

* (Centrums-Antrag.) Die Centrumpartei des preussischen Abgeordnetenhauses brachte im Hause den Entwurf eines Gesetzes ein, welches wiederum die Straffreiheit des Sacramentependens und des Weisens von Seiten staatlich nicht anerkannter Priester bezweckt; ferner einen Gesetzentwurf betreffend die Aufhebung des Gesetzes vom 22. April 1875, welches die Einstellung von Leistungen aus Staatsmitteln für katholische Bischöfe und Geistliche auspricht.

* (Militärisches.) Für das diesjährige Kaiser-Manöver des fünften und sechsten Armee-Corps sind die näheren Bestimmungen dahin getroffen worden, daß am Freitag den 8. September die große Parade des fünften Armee-Corps stattfindet, welcher sich am Samstag den 9. das Corps-Manöver derselben bei Wobslau anschließt. Die große Parade für das sechste Armee-Corps ist für den 11. September festgesetzt, das Corps-Manöver dieses Armee-Corps für den 12. zwischen Breslau und Opatowitz. Die großen Feldmanöver der beiden Armee-Corps gegen einander finden vom 14. bis 16. September zwischen Trebnitz und der Linie Hundsfeld-Ort statt. Das Hauptquartier des Kaisers, sowie das gesamte Hoflager wird in Breslau aufgeschlagen, woselbst auch die zu den Manövern erscheinenden fremdländischen Offiziere Aufenthalt nehmen werden.

Bermischtes.

— (Gegen das Spiel in Monte Carlo.) Der bekannte Verein zur Unterdrückung der Spielhölle auf Monte Carlo bei Montone hat auch in Berlin einen Auschuß gegründet und betreibt seine Agitation durch Schriften und Blätter auf's Eifrigste.

— (Päpstliche Preisgedichte.) Vor einigen Monaten schrieb der Redacteur der katholischen Wochenschrift in Rom „Il Papato“, Mgr. Luigi Tripepi, eine Concurrenz für das beste Lobgedicht in lateinischer Sprache auf Leo XIII. aus und bestimmte er als Preise für die empfindenden Gedichte vier silberne Medaillen. Aus allen Theilen der katholischen Welt schickten nun Dichter ihre poetischen Arbeiten. Mit der Prüfung derselben wurde eine aus Professoren der drei päpstlichen Akademien in Rom zusammengesetzte Commission, an deren Spitze der Geheimsecretär des Papstes, Mgr. Carlo Nocelli, stand, betraut. Dieselbe hat nun ihre Arbeit vollendet und die Poesten von sieben Dichtern als concurrenzfähig anerkannt. Unter diesen sieben Dichtern befinden sich auch die zwei österreichischen Gelehrten P. Josef Gatter aus Marienthal und Dr. Ludwig Steidl aus Ungarn. Letzterer erhielt auch eine der vier silbernen Medaillen. Den apostolischen Segen erhielten indeß alle sieben Concurrenz-Dichter.

— (Türkische Sternwarte.) Aus Constantinopel wird geschrieben: „Der Sultan hat den Auftrag gegeben, im Gebiete von Akko eine große Sternwarte nach europäischem Muster zu bauen. Vor Jahren schon wollte ein Türke einmal europäische Astronomen kommen lassen; indeßes floß zufällig gerade an dem Tage, da sie ankamen, im Goldenen Horn ein Schiff in die Luft. Das veranlaßte nun die Kömmer der Astronomie zu folgender tiefgründigen Erwägung: „Entweder die Leute haben das Ereigniß vorher gewußt, und dann sind sie Schurken, daß sie uns nicht gewarnt haben, oder sie haben es nicht gewußt, und dann verfehlen sie nicht, in den Sternen zu lesen.“ Sprachen sie und schickten die Gelehrten umgehend wieder heim.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 18. März c. Nachmittags 3 1/4 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Medicinalraths Dr. Wilhelm Rals und dessen Ehefrau, Adolfsine, geb. Floret, zu Wiesbaden ihre in den Gemarkungen Wiesbaden und Bierstadt belegenen Immobilien, taxirt zu 68,865 Mark, in dem Rathhause, **Marktstraße 16, Zimmer No. 1**, dahier zum zweiten Male öffentlich meistbietend versteigern, und zwar:

a) Gemarkung Wiesbaden:

- 1) Wiese „Blumenwiese“ zwischen Johann Friedrich Stuber und der Domäne, 15 Ar 86 Qu.-Mtr., No. 1934 des Lagerbuchs;
- 2) Wiese „Blumenwiese“ zwischen Dr. Wilhelm Rals, einem Weg und dem Centralstudienfonds, 14 Ar 58,50 Qu.-Mtr., No. 1936 des Lagerbuchs;
- 3) Acker „Wiesborn“ 2r Gewann zwischen Carl Dorscheid und August Hergenbahn, 19 Ar 42,75 Qu.-Mtr., No. 194 des Lagerbuchs;

b) Gemarkung Bierstadt:

- 4) Wiese „Anbaum“ 2r Gew. zwischen Philipp Peter Meireis und Wilhelm Stiehl (No. 453), 15 Ar 3 Qu.-Mtr.;
 - 5) Acker „Weinreb“ 2r Gew. zwischen dem Weg und Heinrich Christian Seulberger (No. 582), 11 Ar 54 Qu.-Mtr.
- Bezüglich der Grundstücke „Blumenwiese“ wird bemerkt, daß dieselben Banterrain sind, in der Parkstraße liegen und an bebauten Terrain grenzen.

Wiesbaden, den 6. März 1882.

Die Gerichtsschreiberei V. des Königl. Amtsgerichts.

5634

Hummerich.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden (Fasanerie).

Dienstag den 14. März c., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den fiskalischen Distrikten im Schutzbezirk Pahn zur Versteigerung:

1) Distrikt Lauter:

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 29 | rothannene Baustämme von 21,74 Festm., | |
| 26 | dergl. Stangen I. Cl., | Gerüststangen, Weiter- |
| 56 | " II. " | bäume, Hopfen- |
| 275 | " III. " | stangen etc., |
| 320 | " IV. " | |
| 175 | " V. " | Bohnenstangen etc., |
| 75 | " VI. " | |

sowie 1 Raummeter eichenes Knüppel, 32 Raummeter kiefernnes Scheit- und 167 Raummeter kiefernnes Brügelholz, 25 Stück eichene und 575 Stück Nadelholzwellen;

2) Distrikt Ochsenfeld und Lantererlen:

1525 Stück gemischte Wellen;

3) Distrikt Altenstein:

- | | | |
|----|--------------------------------|--------|
| 2 | Raummeter buchenes Scheitholz, | } Weg- |
| 34 | " " Brügelholz, | |
| 8 | " " Stodholz, | |
- aufbauung;

1550 Stück buchene Wellen,

4) Distrikt Altenstein (Eichbach):

- 15 kieferne Baustämme = 8,25 Festm.,
28 Raummeter kiefernnes Scheitholz und
3 " " Brügelholz;

5) Distrikt Regalbahn und Dohheimerhaag:

- 4 Raummeter buchenes Scheitholz und
3 " " Brügelholz.

Das Holz lagert auf guter Abfahrt. Creditbewilligung bis zum 1. September 1882. Zusammenkunft der Steigerer auf der Eisernenhand. Das Holz in den beiden letztgenannten Distrikten wird im Distrikt Altenstein 68c (Eichbach) verkauft. Fasanerie, den 8. März 1882. Der Königl. Oberförster. Flindt.

Submission.

Folgende Bauarbeiten für die Vorbereitungsschule in der Stiftstraße sollen vergeben werden: **Loos I. Schreinerarbeiten mit Materiallieferung; Loos II. Schlosserarbeiten desgl.** Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 18. März Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der genannten Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen vom 11. d. Mts. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 daselbst zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Offerten zu verwendenden Submissionsformulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 8. März 1882. Der Stadtbaumeister. Lemke.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Rambach.

Donnerstag den 16. März c., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem fiskalischen Waldcomplexe „Wellinger“ folgende Holzsortimente zum Verkaufe:

- | | |
|-------|---|
| 20 | Raummeter eichene Knüppel, |
| 46,70 | Hundert eichene Durchforstungswellen, |
| 112 | Raummeter buchene Knüppel, |
| 46,70 | Hundert buchene Durchforstungswellen, |
| 6 | Raummeter Weichholz-Knüppel und |
| 1,30 | Hundert Weichholz-Durchforstungswellen. |

Zusammenkunft am sogen. rothen Kreuze. Auf Verlangen Credit bis zum 1. September.

Sonnenberg, den 7. März 1882.

Der Oberförster.

113

Schöndorf.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. März d. J. Nachmittags 2 Uhr soll die Lieferung der für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg für die Zeit vom 1. April bis 30. September c. erforderlichen Victualien etc. auf dem Submissionswege vergeben werden, und zwar:

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 1200 | Kilo Kaffee, | |
| 400 | " Melis, | |
| 800 | " Erbsen, | |
| 1250 | " Linsen, | |
| 600 | " Bohnen, | |
| 750 | " geschälte Gerste, | |
| 350 | " Haferkern, | |
| 100 | " Grünkern, | |
| 1100 | " Reis, | |
| 150 | " Sago, | |
| 300 | " Eierfaden- | } Radeln, |
| 75 | " Eierband- | |
| 2500 | " Vorschuß, | |
| 500 | " Gries, | |
| 950 | " Butter, | |
| 300 | Liter Mohnöl, | |
| 16000 | Stück Eier, | |
| 900 | Kilo Schmierseife in Lönchen à 12 1/2 Kilo, | |
| 600 | " Soda, | |
| 700 | " gelbe Harzkernseife, | |
| 100 | " weiße Kernseife. | |

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster unter Angabe der Preise mit der Aufschrift „Submission auf Victualien-Lieferung“ bis zu obigem Termine franco hierher einreichen. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassen-Bureau zur Einsicht offen.

Eichberg, den 9. März 1882.

Die Direction

der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

207

Notizen.

Heute Samstag den 11. März, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilien zc., in dem Auktionshause Friedrich-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Seife, Petroleum, geläutertem Del zc., für die städtische Bauverwal-
tung, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tgbl. 47.)
Holzversteigerung in dem Neuhofer Gemeindevwald Distrikten „Boden-
wald“ und „Kaltenborn“. (S. Tgbl. 57.)

Vormittags 10^{1/2} Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Canaleinfassungen pro 1882/83, bei dem Herrn Ingenieur Richter.
(S. Tgbl. 47.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Basaltlava-Bandsteinen für die städtischen Straßenbauten pro 1882/83,
bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tgbl. 47.)

Vormittags 11^{1/2} Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Canalröhren für die städtischen Bauten pro 1882/83, bei dem Herrn
Ingenieur Richter. (S. Tgbl. 47.)

Nachmittags 4 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung des
Armenbrodes pro 1. April 1882 bis 31. März 1883, in dem hiesigen
Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 19. (S. Tgbl. 56.)

Frische Eier per Stück 5 Pfennige,
bei Mehrabnahme billiger.
Giovanni Mattio, 5 Goldgasse 5,
sowie täglich auf dem Markt.

4783

Frische Eier per Stück 5 Pfg., bei Mehr-
abnahme billiger. Wiederver-
käufern Rabatt. **J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk,
4782 **2 Goldgasse 2.**

Prima Kalbfleisch per Pfund 40 Pfg. zu
haben 6 Grabenstraße 6.

Julius Praelorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26,

empfehlen alle Sorten **Gemüse- und Blumenamen, Gras-
samen** für Wiesen, Parkanlagen und Bleichplätze, deutschen
und ewigen **Kleesamen** la Qualität, gereinigt, zc. in
besten und frischesten Qualitäten zu billigsten Preisen. 5413

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Leinölfirnis (gekochtes Leinöl), zum Anstrich der Fußböden,
Fußbodenlacke in verschiedenen Farben, sofort trocknend
und haltbar,

Eispläne zum Reinigen der Parquetböden,
Parquetbodenwische, fertig zum Anstrich der Böden,
Pinsel in allen Sorten

zu den billigsten Preisen empfiehlt

5757 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Eiserne Tragbalken,

Röhren für Dachrinnen und Abtritte,
Canalrahmen, Dach- und Stallfenster,
Balkenplatten vorrätig bei

5144 **G. Schöller, Dogheimerstraße 25.**

I^a Kohlen I^a,

sowie **buchenes und kiefernes Holz** im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

4 **Jacob Weigle,**

Friedrichstraße 28.

Harzer Kanarienvögel, Männchen u. Weibchen,
Käfige sind zu verkaufen **Michelsberg 8, 1 Tr. hoch.** 5422

**Eine rentable amerikanische Glanz-
wascherei- und Appretir-Anstalt** ist zu
verlaufen. **Näh. Mauergasse 1.** 5188

„Herzlichen Dank“ für freundliche Zu-
sendung der Bro-
schüre „**Krankenfreund**“, aus welcher ich ersehen, daß
auch veraltete Leiden, wenn die richtigen Mittel
angewendet werden, noch heilbar sind. Mit freudigem
Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden,
bitte um Zusendung von zc. — Derartige Dankes-
Aeusserungen laufen sehr zahlreich ein und sollte daher
kein Kranker versäumen, sich die in Richter's Verlags-
Anstalt, Leipzig, bereits in 500. Auflage erschienene
Broschüre „**Krankenfreund**“ kommen zu lassen, um
so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die
Zusendung gratis und franco erfolgt. 248



Destillerie der ABTEI zu FÉCAMP (Frankreich)
ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR
vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel,
der beste aller Liqueure.

Man verlange auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit
der Unterschrift des General-Directors.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Alegrand aîné

Die Destillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner den **Alcool
de Menthe** und das **Welschen-Wasser der Benedi-
ctiner**, vorzügliche, äusserst gesundheitsfördernde Mittel.
Der **echte Benedictiner-Liqueur** ist bei den Nach-
gebern zu haben, welche sich schriftlich verpflichten, keine
Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.

In Wiesbaden bei: **Carl Acker,**
**Aug. Engel, Tannusstrasse 4, Anton Schirg, Schiller-
platz, Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18, Martin
Foreit, H. J. Viehoveer.** (P. 422/12.) 20

Italienische Nudeln und Macaroni

Semola (Gries), bester Qualität, sowie **spanische Oran-
gen, Blumenkohl** und italienische candirte Früchte
zum Einkaufspreis empfiehlt
5784 **Giovanni Mattio, Goldgasse 5.**

I^a Abfall-Würfelraffinade 5760

in Stangen und Stücken per Pfd. 46 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.,
wieder eingetroffen. **P. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe
Roggenbrot ist jetzt täglich bei mir zu haben.
Außerdem empfehle eine **feinere Sorte** **pure
Roggenbrot.**

1914

Bäder Nagel, Friedrichstraße 9.

Seller-Linsen	p. Pfd. 26 Pf., bei 5 Pfd. 24 Pf.,
Kaiser-Linsen	" " 30 " 5 " 28 "
Victoria-Erbfen	" " 18 " 5 " 17 "
ger. Victoria-Erbfen	" " 20 " 5 " 18 "
az. gesch. Kaiser-Erbfen	" " 22 " 5 " 20 "
grüne franz. Erbfen	" " 32 " 5 " 30 "
Perl-Bohnen	p. " 18 " 5 " 16 "

Alles neue Waare in bester Qualität und sehr rasch garkochend,
empfiehlt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 4888

Prima Kalbfleisch per Pfd. 40 Pf.
4868 **bei W. Frenz, Mehrgasse 27.**

Preisselbeeren

empfiehlt **August Koch, Mühlgasse 4.** 5767

Zwei kleine Theken billig zu verk. **Abrechtstraße 29.** 5820



Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen
vorräthig bei Moritz Blumer, Friedrichstrasse 39. 5852

Krankenwagen, prämiirt auf der Ausstellung in Frankfurt a. M. (1881), sind zu verkaufen und zu vermieten bei
15 **W. Sassmann**, Michelsberg 28.

Ein außergewöhnlich vielsprechender **Papagei**, auch singend, 3 Jahre alt, ist mit oder ohne Käfig zu verkaufen. Näheres bei **H. Schlosser**, Mainzer Bote, Webergasse 50. 5412

Sarzer Bahnen zu verkaufen Hochstraße 26. 5647

Ein sehr gut erhaltener **Kindergarten** zu verkaufen Moritzstraße 6, Bel-Etage. 5640

Ein vollständiges **Bett**, zweischläfig, neu, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5674

Eine Parthie schmiedeeiserne **Ofenfenster** zu haben Adlerstraße 57. 5178

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Ausbessern von Weißzeug**. Näheres **Weilstraße 6**, Dachlogis. 5760

Eine **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung. Näheres **Dramenstraße 25**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 5834

Geübte **Büglerin** f. Beschäft. Näh. Webergasse 37, 1 St. 5155

Ein junges Mädchen, welches noch in keiner Stelle war, **Kleider machen und etwas bügeln kann**, sucht baldigst Stelle. Näheres **Römerberg 16**. 5730

Ein anständiges Mädchen, welches im **Schneidern, Weißzeugnähen und Bügeln** erfahren ist, sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näheres **Wörthstraße 18** im 2. Stock. 5718

Ein ordentliches, braves Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres **Ellenbogengasse 13**, eine Stiege hoch. 5727

Ein junges Mädchen, welches im **Nähen, Bügeln und Serviren** geübt ist, sucht Stelle. Näheres **Hellmundstraße 19**, Vorderhaus, 3. Stock. 5725

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres **Geisbergstraße 9**, 2 Stiegen hoch. 5786

Für ein starkes Mädchen von 15 Jahren, welches in der **Hausarbeit** erfahren ist, sucht eine passende Stelle **A. Beck**, kleine Webergasse 10 im Hinterhaus. 5835

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht eine passende Stelle zu einem Kinde oder als **Stütze der Hausfrau**. Näh. **Nerostraße 44**. 5822

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sowie gut nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres **Ellenbogengasse 15** bei Frau Seeb. 5831

Ein **Hausmädchen** sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres **Steingasse 27**. 5829

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut versteht, sowie gut kochen kann, sucht Stelle als **Mädchen allein**. Näheres **Humboldtstraße 5**. 5832

Ein **perfektes Hotel-Zimmermädchen** sucht baldigst Stelle. Näheres **Balcomstraße 2**, Parterre. 5850

Ein braves Mädchen, welches im **Kleidermachen, Weißzeugnähen, Bügeln und häuslicher Arbeit** erfahren ist, sucht eine Stelle als **Hausmädchen**. Näh. **Friedrichstraße 2a**, 4. St. 5851

Ein **Maschinist** sucht anderweitige Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 5342

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von anständiger Familie kann das **Putzgeschäft** erlernen. Näheres Expedition. 4406

Eine gewandte Verkäuferin wird in eine **Weggerei** gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche schon in ähnlichem Geschäfte waren. Näheres **Marktstraße 11**. 5661

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. **Louisenstraße 41**, 2 Tr. 5836

Mädchen, im **Tailen- und Mäntel-Nähen** geübt, finden Beschäftigung. Näh. **Schulgasse 10**, II. 5842

Gesucht für ein Hotel

eine tüchtige **Köchin**, die eventuell auch **Küchenhaushälterin** sein kann. Eintritt zum 1. April. Offerten unter **A. W. 50** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4739

Gesucht: Hotelfröhen, Zimmermädchen, 8—10 Mädchen als solche allein durch **Fr. Schug**, Webergasse 45. 4911

Ein reinliches, gewandtes Mädchen auf 15. März gesucht **Kirchhofgasse 7** im Laden. 5735

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht **Goldgasse 3**. 5744

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. Näheres **Wellrißstraße 19**. 5845

Ein reinliches, solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird als **Mädchen allein** gesucht **Biesbadenerstraße 41** in Diebrich. 5833

Ich suche zu Ostern einen **Lehrling**.

Ed. Wagner, Musikalien-Handlung,

Langgasse 9. 5814

Ein guter **Wochenstecher** gesucht **Adlerstraße 31**. 5802

Wir suchen für unsere **Papiergroßhandlung** einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen **Lehrling**.

Phil. Overlack & Co.,

3756

Adelheidsstraße 42.

Wir suchen zum Eintritt nach Ostern einen

Lehrling

mit guten **Schulkenntnissen** und aus guter Familie.

Bimler & Jung, Eisenwaarenhandlung. 4036

Einen tüchtigen Schreiner,

mit dem Zeimen und Anschlägen von **Roll-Läden** gründlich vertraut, sucht

Rich. Lottermann, Mainz,

Platanenweg 3. 5171

Ein **zuverlässiger Kutscher**, welcher **elegant fahren kann**, guter Pfleger ist, in einen feinen Dienst bei gutem Lohn gesucht. Freie Wohnung nothfalls für Familie zugesichert. Beste Zeugnisse erforderlich. Franco-Offerten unter **C. 6302** an **Rud. Mosse** in **Frankfurt a. M.** (44/3) 30

In einem hiesigen **Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft** ist eine Stelle für einen angehenden **Commis** offen. Gute Schrift erforderlich. Eintritt per April. Offerten unter **No. 187** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5848

Ein **Wochenstecher** gesucht **Selenenstraße 24**. 5827

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle überfarbigen Glacé-Handschuhe weit unter Einkaufspreisen.

279 Adolph Heimerdinger, neue Colonne No. 26 & 27

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Rusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Velour-, Tapestry-Teppiche, Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
rathungen werden prompt
geführt.



Schreiblehrer Maximilian Gander aus Mainz

Abermals und gleichwie alljährlich seit 1869 in Wiesbaden, eröffnet derselbe Montag 18. März, einen — (indef nur einen einzigen) — Cyclus von 12 Lehrstunden neuester Deutscher resp. Latein-Schrift und werden gefl. Anmeldungen Tags vorher am Sonntage, von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in der Wohnung desselben, Langgasse 13, Badhaus zum goldenen Brunnen, freundlichst erbeten.

Während nun 25jähriger Wirksamkeit als Calligraphielehrer u. A. in beinahe allen Haupt-, Residenz- u. Universitäts-Städten Nord- und Süd-Deutschlands und der Schweiz beläuft sich die effectiv geb. Zahl der von ihm seiner „Schreibmethode“ unterrichteten Personen aus fast allen Ständen auf nahezu 6000 und wird die Trefflichkeit seines erfolgreichen Unterrichts am Evidentesten durch die „erzielten Resultate selbst“ bewiesen und allen Interessirten (Herren wie Damen) die überraschend ersichtliche Verbesserung ihrer Handschrift zugesichert.



Kaffee-Ersatz

von Leusmann & Zabel, Hannover.

(Ho. 200a)

Dieses preisgekrönte Fabrikat, von Autoritäten der Wissenschaft als eines der nahrhaftesten kaffeeähnlichsten Surrogate beurtheilt, liefert mit oder ohne Zusatz von ächtem Kaffee ein vorzügliches Getränk und verdient daher den Vorzug vor allen anderen Surrogaten. Zu haben in Wiesbaden bei Chr. Ritzel W.

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt unter Garantie von ächt und unverfälscht alte spanische Weine, direct und von Verwandten, die dieselben selbst bauen, bezogen.

Malaga, hell und dunkel, } Madeira
Jerez (Sherry) 1874 und 1868 } Oporto,

Tokayer aus dem Fürstl. Esterhazy'schen Keller, und sind diese Weine wegen ihrem Alter und ihrer Reinheit ganz besonders für Kranke.

Rheinweine von 65 Pfg. bis 2 Mark, Ingelheimer (roth) 1.10 per Flasche.

Rum, Arac und Cognac (fine Champagne).

In Gebinden bezogen entsprechend billiger. 5576

Magazin: Sellmündstraße 13a, Sinterh.

Hochfeiner, gebrannter Qualitäts-Kaffee (Wiesbadener Mischung) per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., bei 5 Pfd. billiger, in allen Preislagen größtes Lager von rohen Kaffees, gutschmeckend, von 80 Pfg. per Pfd. an, desgl. gebrannt von 95 Pfg. per Pfd. anfangend, vortheilhaftester Bezug sämtlicher Colonialwaaren u. Zucker billiger wie seither, empfiehlt 4997

J. C. Bürgener

Malaga-Naturwein, von rothgelber Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester als Medicinalwein, für Kinder, Magenleidende u. Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Pro per 1/2 Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Mk. 1.20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker C. Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Gust. Hollé, Hirschapotheke.

A. Schmitt, Metzgergasse 25

empfiehlt 3 Mal die Woche frisch die ächten westfälischen Pumpernickel von Wilhelm Fromme in Soest 1, 2 und 4 Pfund-Laiben.

Spargel-Pflanzen (Erfurter u. Ulmer)

werden bestens besorgt durch

Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchstraße 25

Kalbsteisch I. Qualität per Pfd. 46 Pfg. / Ochsenfleisch sowie Ochsen-Roastbeef im Ausschnitt stets zu haben bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- und Neugasse.

Wein-Restaurant: „Rheineck“ in Niederwalluf a. Rh.

Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich

heute Samstag den 11. März

mein neues, elegant eingerichtetes **Wein-Restaurant** eröffne.

Durch schöne, vollkommen **naturreine** Weine und vorzügliche Küche werde ich bestrebt bleiben, den Wünschen der mich mit ihrem werthen Besuche beehrenden Gäste gerecht zu werden. Indem ich mir noch erlaube, auf die freundliche Lage des Restaurants und des damit verbundenen, dicht am Rhein gelegenen, grossen Gartens aufmerksam zu machen, bitte ich um recht zahlreichen Besuch und zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Ludwig Peters, Weinhandlung.

Grössere Gesellschaften und Diners bitte gütigst vorher rechtzeitig anmelden zu wollen.

5625

Blinden-Anstalt.

Wir machen hierdurch die Anzeige, daß wir von heute an bei Herrn **Bürstenfabrikant Zimmermann**, Neugasse 1, ein Lager aller in unserer Anstalt gefertigten Waaren: „**Körbe** jeder Art, **Stroh- und Binsenmatten, Strohschuhe, Ausklopper** etc.“ zum billigsten Verkauf errichtet haben. Gleichfalls werden dort Bestellungen auf Reparaturen aller **Korb- und Stuhlflechtarbeiten** angenommen und pünktlichst besorgt.

Der Vorstand. 145

Schwarzen Cachemir

zu Original-Fabrikpreisen.

Breite.				Preise.
100.	Cachemir noir	Qualität D. 30/0.	Mf. 1.60.	
120.	"	" D. 30.	" 1.92.	
120.	"	" D. 40.	" 2.38.	
120.	"	" D. 50.	" 2.89.	
120.	"	Double D. 60.	" 3.62.	
120.	"	" D. 70.	" 3.93.	
120.	"	" D. 80.	" 4.68.	
120.	"	Qualität E. 60.	" 3.30.	
120.	"	" E. 70.	" 3.80.	
120.	"	" E. 80.	" 4.37.	
120.	"	" E. 90.	" 4.86.	

Oben angeführte Qualitäten sind **nadelfertig** und von **reiner Wolle**, worüber Unterzeichneter volle **Garantie** leistet.

A. OPITZ,

Saugasse 44.

4499

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren bitte mir bald-
gefälligst zuzuschicken.

5252 **Emma Wörner**, Launusstraße 9.

Herrnkleider werden repariert, gewendet, gewaschen unter
billiger Berechnung Grabenstr. 20, 2 Tr.

Mehrere neue, überpolsterte, sowie auch gewöhn-
liche Kanape's sind sehr billig wegen Mangel an
Raum zu verkaufen. Näh. Expedition. 5148

Geschäfts-Verlegung.

Mein

Modewaaren- & Putzgeschäft

befindet sich jetzt

16 Webergasse 16.

Christ. Jstel.

5250

Zur gefl. Beachtung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich
mein **Tüchergeschäft** an die Herren **J. Walter** und
Philipp Schmidt verkauft habe. Für das Wohlwollen,
welches mir bisher in so reichem Maße von meinen Gönnern
zu Theil wurde, danke ich herzlichst und bitte, dasselbe auch
auf meine Nachfolger übertragen zu wollen. Achtungsvoll

J. C. Walther, Römerberg 36.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitten wir uns ebenso gütig zu
bedenken wie unseren Vorgänger und werden wir bestrebt sein,
das Geschäft in derselben Weise wie bisher prompt und reell
weiterzuführen und empfehlen uns in allen in unser Fach ein-
schlagenden Arbeiten.

Achtungsvoll

Walter & Schmidt,
Römerberg 36.

Werkstätte: Römerberg 36.

Wohnung: Webergasse 31.

5687

Umzüge

werden unter Garantie prompt
und billigt besorgt von

Wilhelm Ruppert,

Schwalbacherstraße 67,

Fracht- und Möbelfuhrwerk.

5721

Die echte französische Wiche

3942

ist zu haben **Rehgergasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

102

W. Münz, Rehgergasse 80.

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mit-
zustillen. Näheres Expedition. 5821

Unterricht.

Ein Herr wünscht spanischen Sprach-Unterricht. Gef.
Anerbietungen sub L. 188 werden an die Expedition d. Bl.
erbeten. 5846

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 5149

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französischen** Unterricht. N. Tannusstr. 30. 5892

Unterricht in der Stenographie (im Cursus oder privatim),
in **alten und neueren Sprachen und Musik. Nachhülfe-**
stunden für Schüler. Vom 1. April d. J. ab. Näh. und An-
meldungen bei Herrn Fabrikant **Reinglass**, neue Colonnade
No. 17—19, u. bei Herrn Kaufm. **Knapp**, Walramstr. 19. 4745

Gründlicher Violin-Unterricht wird ertheilt. Näh.
Feldstraße 21. 5873

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter**,
erster Flöhist der städt. Capelle, Walfmühlweg 11. 2919

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** Geisbergstraße 18, zu jedem Geschäftsbetriebe
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 5893

Ein **Haus** mit Stallung und Wagenremise, für einen Kutscher
sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen bei 2000 Mk.
Anzahlung (Wohnung frei) zu verkaufen. Näh. Exped. 5222

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres
Tannusstraße 36. 5325

Ein **rentables Haus**, in welchem eine Schlachtereier oder
Bäckerei betrieben werden kann, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 5223

Villa mit Gartenhaus im Curviertel, nahe
am **Curhaus** gelegen, enthält 22 Zimmer, 7 Man-
sarden, Stall und Remise, geräum. Garten, ist Abreise
halber zu verkaufen oder für längere Zeit zu
vermieten. Näheres Expedition. 4010

Eine elegante **Villa** auf der **Adolfshöhe**, zwischen
Wiesbaden und Diebrich, mit prachtvoller Aus-
sicht auf den Rhein und das Tannusgebirge, ist
mit Mobilien zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Der Garten enthält die feinsten Obst-
und Weinforten; ferner Stall und Wagenremise
für 3 Pferde und 2 Wagen. Nähere Auskunft
bei dem Eigentümer **B. v. Bestugess**, **Adolfs-**
höhe bei Diebrich. 5626

In der vorderen Parkstraße ist ein ca. 30 Ruthen großer, mit
großen Baumpflanzungen versehener **Bauplatz** zu ver-
kaufen. Offerten unter „Itama“ an die Expedition. 4648

Zwei bis drei Morgen Acker zu pachten gesucht.
A. Brunn, **Adelheidstraße 41**. 5770

Wirthschafts-Verpachtung.

Eine **frequente Wirthschaft** mit schönen geräumigen
Localitäten und Wirthschaftsgarten ist Familienverhältnisse
wegen auf den 1. April c. zu verpachten; die Wirthschaft ist
noch im Betrieb und es können auch viele Wirthschafts-
geräte mitübernommen werden. Franco-Offerten unter
No. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5688

25—30,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5722

12,000 Mark auf gute, zweite Hypothek zu leihen gesucht.
Offerten unter W. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4619

11,000 Mark werden auf gute zweite Hypothek auf ein gut
gebautes Haus von einem richtigen Rinszahler zu leihen
gesucht. Näheres Expedition. 5201

Eine Fraiis-Vorrichtung

für Sternfräiser, zum Hand- wie Kraftbetrieb geeignet, ge-
braucht, aber in gutem Zustande, abzugeben.

Richard Lottermann, Mainz,
Blatanenweg 3.

5172

Wegzugs halber ist eine **Zimmer- und eine Küchen-**
Einrichtung, sowie 2 französische, aufbaumene Bettstellen
zu verkaufen **Adlerstraße 7, Parterre links**. 5700

Eine elegante **Einrichtung**, sowie ein **Pianino**
ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Exped. 2143

Carl Berger, Möbelfuhrmann, wohnt
Wellrichstraße 19. 5844

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April

eine Wohnung von 6—7 Zimmern. Offerten unter G. G. 33
an die Expedition d. Bl. erbeten. 5344

Angebote:

Geisbergstraße 24 ist ein gut möbliertes **Parterre-**
Zimmer mit Cabinet (mit od. ohne Pension) gleich zu verm.

Langgasse 11, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4577

Louisenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), per 1. April
oder später zu vermieten. 5806

Mauergasse 13, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3434

Philippstraße 2, nahe der **Platterstraße**, ist ein
einfach möbliertes, freundliches Zimmer sofort zu verm. 5754

Schwalbacherstraße 27 sind 2 unmöblierte, einzelne Zimmer
auf 1. April zu vermieten. 5794

Walfmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zim-
mern auf den 1. April zu ver-
mieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5800

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind 2 möblierte Zimma-
Parterre, sofort und die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne
Zimmer vom 15. d. Mts. an — mit Pension — zu verm. 5460

Auf gleich sind zwei einzelne, möblierte Zimmer mit
Kost zu verm. **Schwalbacherstraße 45** im **Mehgerladen**. 1484

Möblierte Parterrezimmer, gr. Balkon mit und ohne
Pension zu verm. **Adelheidstraße 16**. 5486

In dem Hause **Jahnstraße 2** ist im 2. Stock eine Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf 1. April c. zu ver-
mieten. Näh. bei **Philipp Decker**, **Karlstraße 36**. 5732

Zwei unmöblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn oder
Dame zu verm. **Dogheimerstraße 18**, Bel-Etage links. 5711

Verzehrungshalber ist zum 1. April eine Wohnung, Bel-Etage,
bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres **Karl-**
straße 44, Bel-Etage. 5824

Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit
Cabinet per 1. April zu vermieten. Näheres
Louisenstraße 20, Bel-Etage. 5200

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres
Grabenstraße 6 im **Mehgerladen**. 4765

Eine Wohnung mit Scheuer und Stall auf 1. April zu ver-
mieten in **Sonnenberg No. 20**. 5828

Schüler-Pension.

Knaben, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden
gute und billige Pension. Nachhilfe in allen Lehrfächern.
Gesunde Lage. — Großer Garten. Nähere Auskunft durch
J. Reuter, **Friedrichstraße 5**. 4790

Vom 1. April ab finden Schülerinnen (Ausländerinnen) in
einer gebildeten Familie **billige Pension**. Näh. Exped. 4081

Badewannen

5550

in allen Größen bei

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Plerer's Conversations-Lexicon (neu), elegant gebunden, ist billig zu verkaufen bei Wintermeyer, Bahnhofstraße 20, Seitenbau rechts. 5614

Eine **Lebensversicherungs-Police** von 6000 Mark ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 5503

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Dank.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Coni.-Rath Dhlh. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Casar. Donnerstag den 16. März Nachmittags 4 Uhr: Passionsgottesdienst. Herr Pfarrer Köhler.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

3. Fasten-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fasten-Andacht mit Predigt.

Mittwoch und Freitag Abends 5 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidestraße 23.

Sonntag Dank Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag den 16. März Abends 8 1/2 Uhr: Passionsbetrachtung. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Scheide.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Montag Vormittags 12 Uhr (Tobestag Sr. Majestät des Kaisers Alexander II.), Dienstag Vormittags 10 1/2 Uhr (Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers Alexander II.), Mittwoch Vormittags 10 1/2 Uhr, Donnerstag Vormittags 11 Uhr, Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr und jeden Tag Abends 6 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Lent. Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3.30.

Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Evang. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 und Nachmittags 4 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a. — Abendandacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelstunde: Donnerstag Abends 8 Uhr. — Missionsstunde: Mittwoch den 15. März Abends 6 Uhr im Saale des Vereinshauses. Herr Missionsprediger Bergfeld.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. März.

Geboren: Am 4. März, dem Kaufmann Ferdinand Ott e. S., A. Albert Ferdinand Theodor. — Am 8. März, dem Müllergehilfen Adam Datum e. S. — Am 4. März, dem Kellner Philipp Schenauer e. S. — Am 9. März, dem Hauslehrer Carl Jacobi e. S. — Am 7. März, dem Kellner Philipp Belle todtgeb. Zwillinge, e. S. und e. S. — Am 8. März, dem Tagelöhner Philipp Beres e. S.

Aufgeboren: Der Lärchergehilfe Philipp Peter, gen. Carl Becker von Bickel, wohnh. dahier, und Johanne Wilhelmine Caroline Becker von Bickel, A. Bickel, wohnh. dahier. — Der Flaschenhändler Friedrich Philipp Carl Schloffer von hier, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Ohler von Niederwalluf, A. Eitville, wohnh. dahier. — Der Diener Carl Adolf Frische von Zange, Kreis des Grünberg in Schlesien, wohnh. dahier, und Juliane Philippine Schweg von Boltersweiler im Fürstenthum Birkenfeld, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Carl Helgenstein von Habamar, wohnh. dahier, und die gerichtlich geschiedene Ehefrau des Colporteurs Jacob Giert, Anna Regine, geb. Jörn, von Niederlischbach, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der verw. Güterbodenarbeiter Philipp Adam Bernhardt von Altenkirchen, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Johanne Kock von Oberlischbach, A. Nafstätten, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. März, Babette, geb. Sey, Ehefrau des Wein-

händlers Christoph Moos, alt 33 J. 4 M. 6 T. — Am 9. März, der verw. Rentner Dr. jur. Theodor Langen, alt 81 J. 4 M. 24 T. — Am 9. März, Sara, geb. Löwenthal, Ehefrau des Kaufmanns Abraham Stein, alt 46 J. 18 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. März 1882.)

Adler:

Rupprecht Kfm., Nürnberg.
Schmidt, Kfm., Brandenburg.
Lohmann, Kfm., Emmerich.
Meyermann, Kfm., Tälken.
Robaglia, Kfm., Paris.
Lewin, Fr. m. Tocht., Blassewitz.
Loeb, Kfm., Edenkoben.
Koch, Kfm. m. Fr., Berlin.
Leiningen, Graf, Hessen.

Kaltwasserheilanstalt

Dietzenmühle:

Verchau, Eisenb.-Betr.-Secretär, Paderborn.

Einhorn:

Laux, Kfm., Frankfurt.
Roos, Kfm., Stuttgart.
Röhrbein, Kfm., Wernigerode.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.

Eisenbahn-Hotel:

v. Fichtl, Freiherr, Erfurt.
v. Berlo, Kfm., Aachen.
Bahn, Hofbuchhändler, Berlin.
Schwager, Münster.
Grand Hotel (Schuhhof-Bäder):
Niemyer, Capitän m. Fr., Hamburg.

Grüner Wald:

Sopp, Kfm., Frankfurt.
Lewin, Kfm., Emschetten.

Nassauer Hof:

Bulze, Fr. m. Mutter u. Schw., Leipzig.

Coranalt Nerothal:

Steinebach, Dr. med. m. Fr., Stromberg.

Alter Nonnenhof:

Heyde, Kfm., Leipzig.
Schirmbusch, Fabrikbes., Köln.
Vieler, Kfm., Strassburg.
Werner, Kfm., Mannheim.
Ulrich, Kfm., Stuttgart.

Rhein-Hotel:

Schnitzler, Kfm., Bremen.
Buschmann, Dr., Berlin.
Hessler, Reg.-Rath m. Fr., Göttingen.
Harris, m. Fr., London.

Tannus-Hotel:

Weinhold, Kfm. m. Fr., Stettin.

Hotel Trinthammer:

Pfaff, Kfm. m. Fr., Speyer.
Schienemann, Kfm., Basel.

Hotel Victoria:

Somerville, Dr., Glasgow.
Morgan, Rent., London.
Gardiner, Fr. Rent., England.

Hotel Vogel:

Jacobs, Kfm., Köln.
Zaun, Kfm., Neheim.
Stuner, Kfm., Stule.

Hotel Weiss:

Minor, Nassau.
Krausseneck, Kfm., Karlsruhe.

In Privathäusern:

Willhelmstrasse 22: Berlin.
Daus, v. Leiningen-Billigheim, Fr. G. ä. m. Tochter, Karlsruhe.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Lannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

6 30 7 46 9 5 10 37 11 40
12 50 2 13 4 10 4 44 5 28 7
7 46 8 59 10 5

* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Ebern.

Ankunft in Wiesbaden:

7 40 9 15 10 21 11 24 12 32
1 5 2 59 3 23 4 15 5 24
6 14 7 11 8 34 10 5

* Nur von Mainz. † Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

7 15 10 11 2 40 4 2 5 13 6 57
8 21 *

* Nur bis Riedelheim.

Ankunft in Wiesbaden:

8 3 9 21 10 54 11 54 12 29 5 58
8 9 15

* Nur von Riedelheim. ** Nur von Lorch.

Reffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 40 7 45 10 55 3 5 6 50

Ankunft in Wiesbaden:

7 24 9 44 12 34 4 36 8 44

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:

8 34 11 58 3 51 7 36

Ankunft in Niedernhausen:

9 2 11 47 3 47 8 4

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):

7 17 7 52 10 43 12 15 2 35 4 48
6 20 10 30

Ankunft in Höchst:

7 39 9 48 12 34 4 33 8 51

Abfahrt von Höchst:

7 39 11 4 2 57 6 42 10 50

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):

7 59 10 10 12 56 2 9 4 54 5 52

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limb.-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limb.-Höchst:

7 50 10 35 2 35 6 52

Ankunft in Limb.-Höchst:

9 38 12 4 55 8 37

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 25 von Wehen, Morgens 8 35 von Schwalbach; Abends 4 35 von Zollhaus und Schwalbach.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 9. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	762.1	762.4	762.8	762.43
Thermometer (Reaumur) .	8.0	11.6	5.6	8.40
Luftspannung (Bar. Lin.) .	3.13	3.25	2.69	3.02
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77.5	60.1	81.7	73.10
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 9. März 1882.

Geld.		Wes sel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	—	Amsterdam 168.90—85 bz.	
Dufaten . . . 9 . . . 51—56		London 20.485 bz.	
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 18—22		Paris 81.05—81 bz.	
Sovereigns . . . 20 . . . 38—43		Wien 170—169 95 bz.	
Imperialen . . . 16 . . . 66—71		Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.	
Dollars in Gold 4 . . . 21—24		Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.	

Ein deutscher Kaiser.

(188. Forts.)

Roman von E. Melner.

Die Trauung fand in der kleinen, schmucklosen Kirche des in nächster Nähe von Ostrogh gelegenen Städtchens E* statt. Auch Vore's Trauung war in derselben vollzogen worden. Nicht nur ihre Gedanken wanderten schmerzlich zu derselben zurück, als sie zum ersten Male seit jenem Tage das Kirchlein wieder betrat; auch Isabella und die Uebrigen alle, welche damals zugegen gewesen, zogen unwillkürlich Vergleiche zwischen jener Convenienz-Heirath, die, seitens der Braut wenigstens, mit einer an Abneigung grenzenden Kälte und Gleichgültigkeit geschlossen wurde, und der heutigen Vermählung zweier Liebenden, aus deren Augen das reinsten Glück strahlte. Zwar würde die schwerhörige Frau von Berghof auch von Nona's schüchternem „Ja“ wenig oder nichts vernommen haben, doch wurde das bedeutungsvolle Wort mit dem Herzen gesprochen, und die Hände, die der Priester ineinanderlegte, fühlten im festen innigen Druck, daß sie in treuer Liebe unlöslich verbunden waren für das ganze Leben.

Als Felsing seine liebliche Braut in die Arme schloß und dann die Glückwünsche in Empfang nahm, schwand die bewegte Stimmung, die ihn bisher beherrscht, und wich einem Gefühl der Dankbarkeit und zugleich freudigen Stolzes, nun endlich am Ziel seiner Wünsche zu sein. Auf den wunderlichen Glückwunsch der chère mère, in welchem dieselbe ihre Hoffnung ausdrückte, das junge Paar möge das Glück, das Gott in seiner Gnade ihnen bescheert, zu „verdienen“ suchen, erwiderte er heiter, er glaube, er habe es sich bereits redlich verdient, indem er volle neun Jahre um sein geliebtes Weib geworben; da habe denn der liebe Herrgott endlich ein Einsehen gehabt, und . . . Nona auch.

Die chère mère würde es nur für eine gerechte Strafe angesehen haben, wenn die Erde sich gespalten und den glücklichen, jungen Ehepaar, der so leichtfertig von dem lieben Herrgott und Nona sprach, verschlungen hätte.

Die gütige Mutter Erde hatte aber auch ein freundliches Einsehen und ließ das junge Paar und die demselben folgenden Angehörigen ungefährdet auf dem mit Blumen bestreuten Wege in's Freie gelangen.

Dort drängten sich die Dorfbewohner aus der Umgegend zwischen den Wagen durch, viele nur, um die vornehme schöne Braut zu sehen, viele aber auch, um ihrer jungen Wohlthäterin bescheidene Glückwünsche darzubringen, welche, sowie die riesenhaften Blumensträuße aus den Händen der sonntäglich gepuderten Kinder, auch Felsing heiter entgegennahm.

Ein jubelndes Hoch schallte den Wagen nach, als dieselben die sanft absteigende Landstraße entlang gen Ostrogh rollten.

Im hohen, festlich geschmückten Ahnensaale empfing der General die Gesellschaft.

Nachdem das Brautpaar seinen Segenswunsch entgegen-

genommen, drängten sich Alle um den Kollstuhl des Kranken, dessen Anwesenheit für die Gäste ein Ereigniß war, da er seit länger als einem Jahre selbst für die nächsten Freunde seines Hauses unsichtbar gewesen.

Als Kaiser herantrat, nachdem er den Anderen allen den Vorrang gelassen, und sich ehrfurchtsvoll vor dem Herrn des Hauses verbeugte, streckte ihm dieser die schwache zitternde Rechte entgegen . . . Mit welcher verschiedenen Empfindungen wurde Das von den Eingeweihten beobachtet! Aus Duvalet's Auge schoß ein gefahrdrohender Blick; Ihre Excellenz sah aus, als habe Jemand ihr soeben eine unerhörte Beleidigung zugefügt . . . sie raffte mit ihrem Essenbeinfächer, daß die weißen Spitzenbarben ihres Kopfsputzes in dem so plötzlich erzeugten Winde flatterten; Bruns gab seiner hohen Zufriedenheit in einem vorsichtig gemurmerten Fluche Ausdruck; Vore's Antlitz erglühete in schmerzlicher Freude . . . wie sie den Vater dafür liebte!

„Ich danke Ihnen, Herr Hauptmann,“ sagte der General, nur . . . aber er sagte es mit wohlthuerender, wenn auch ernster Freundlichkeit.

„Ich folgte Ihrem Wunsche, Excellenz,“ entgegnete Kaiser in gleich gedämpftem Ton, tief ergriffen von dem Anblick des gebrechlichen alten Mannes, für den er, trotzdem derselbe ihm so tiefes Leid zugefügt, doch innige Verehrung und Theilnahme empfand.

„Wollen Sie mir heute Abend, wenn die übrigen Gäste sich entfernt haben werden, in meinem Zimmer eine Unterredung gestatten, Herr Hauptmann?“

Kaiser war betroffen. Was konnte den General zu diesem Wunsche veranlassen? Hatte Richard doch schon gesprochen? Unzweifelhaft. Was mochte ihn dazu bewogen haben? Nun würde auch Duvalet's Betrug dem alten Manne schwerlich zu verbergen sein, doch durfte er heute nicht die Fragen beantworten, die der General voraussichtlich an ihn richten würde; er mußte zuvor Duvalet's sicher sein.

Er sprach daher sein Bedauern aus, daß er der Gesellschaft nicht bis zum Schluß werde beizuhelfen können, und bat den General, ihn heute entschuldigen zu wollen; es sei eine dringende, keine Verzögerung leidende Angelegenheit, welche seine Anwesenheit in Wiesbaden erfordere.

Ob der General ahnte, diese Angelegenheit stehe im Zusammenhang mit derjenigen, welche ihm selbst am Herzen lag? Sein Blick ruhte so forschend und unruhig auf Kaiser.

„Dann bitte ich Sie morgen um Ihren Besuch,“ sagte er. „Ich bin zu jeder Stunde bereit, Sie zu empfangen.“

Kaiser verneigte sich stumm. Das Herz that ihm weh, wie er des Kammers gedachte, der sich morgen in diesen weiten Zügen ausdrücken würde.

Die Stimmung, welche während des Mahles herrschte, schien allseitig eine frohliche zu sein, denn auch Diejenigen, deren Herz voll Sorge und Leid war, bemühten sich aus Rücksicht für das junge Paar, heiter zu scheinen.

Wirklich von Herzen vergnügt war die chère mère, die das Glück genoß, den geliebten Schwiegersohn an ihrer Seite zu haben und sich eifrig bemühte, ihn für die unverdiente Kränkung, welche sie ihm angethan, durch doppelte Liebenswürdigkeit zu entschädigen.

Duvalet fand es für angemessen, eine ernste, würdevolle, ja sogar besorgte Miene zur Schau zu tragen und zwar so, als gäbe er sich Mühe, eine trübe Stimmung zu verbergen, ohne daß es ihm gelänge. Das galt Richard's finsternem Blick, der so anfallend oft auf ihm ruhte und ihn argwöhnen ließ, er müsse einen Verdacht schöpfen. Er erachtete es daher für nothwendig, Richard zu zeigen, wie tief sein Kummer auch ihn berühre. Er warf gelegentlich ein heiteres Scherzwort hinüber, als wünsche er, Richard seinen unerfreulichen Gedanken zu entziehen und ihn froher zu stimmen, doch wurde solches von dem jungen Grafen weder erwidert noch belächelt.

„Was Du thun willst, Das thue bald,“ dachte Duvalet. „Ich keinen Preis darf es geschehen, daß Richard heute noch eine Unterredung mit Kaiser habe. Morgen . . . morgen sind die Lippen des Einzigen, der etwa wider mich zeugen könnte, geschlossen. Todte sind verschwiegene Zeugen.“ (Fortsetzung folgt.)

Beginn
Morgen
Aufnah
7 Uhr.
Anmel
zwischen
255

werden
Stunden
fahren t
Lapezire
lichen in
find zur
davon a
5971